



FDP Münster und Altheim

Newsletter 100% kommunal

Ausgabe 15, Mai 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur 15. Ausgabe des Newsletters von **Ortsverband** und **Fraktion** der Freien Demokraten in Münster und Altheim.

Egal ob regelmäßiger oder neuer Leser: Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind!

Jörg Schroeter

Fraktions- und
Ortsverbandsvorsitzender

und Arne Mundelius

Stellv. Fraktions- und
stellv. Ortsverbandsvorsitzender

1. Vorwort des Vorsitzenden

von Jörg Schroeter



Liebe Leserinnen und Leser,

vierteljährlich einen Newsletter mit Substanz zu schreiben, kostet Zeit und braucht Inhalte. Gerade die Zeit war in den letzten Wochen aus verschiedenen Gründen knapp, und so kommen wir erst im Mai zur Monatsmitte mit unserem 15. Newsletter.

Auch wenn der Newsletter die Inhalte der Gemeindevertretersitzungen vom 27. März und 15. Mai zum Inhalt haben sollte, möchte ich mich kurzhalten, um Sie nicht mit – ggf. – längst Bekanntem zu langweilen.

Die deutsche Sprache unterliegt dem Wandel. Am stärksten merkt man es da, wo die Sprache dem gesellschaftspolitischen Wandel oder auch nur dem Zeitgeist zu folgen versucht. Aber folgt dieser Wandel der Sprache oder vielmehr die Sprache dem Wandel? Wir Freien Demokraten in Münster sind jedenfalls der Meinung, dass Sprache den Regeln so lange folgen sollte, bis diese geändert werden. Jeder Einzelne mag zum Beispiel das **Gendern** für sich halten, wie er will, es gibt aber nun mal den Rat für deutsche Rechtschreibung, der für bestimmte Gruppen und Institutionen eben diese Regeln festlegt.

Darum haben wir mit der CDU auf deren Antrag hin die Verwaltung beauftragt, sich an dieses Regelwerk zu halten. Das bedeutet aber auch, dass, sollte das Gendern in das Regelwerk aufgenommen werden, diese neue Schreibweise durch die Verwaltung anzuwenden wäre.

Münster braucht ein **Jugendzentrum (JUZ)**! Ich selbst war in den 70er Jahren in meinem Heimatort Bückeberg bei der Gründung des ersten JUZ im Ort aktiv beteiligt. Eine der Gründerinnen wurde sogar Jahre später Bürgermeisterin der Stadt. Ein JUZ ist für uns Liberalen in Münster (Hessen) ein Muss! Auch wenn wir nicht den idealen Standort und das ideale Gebäude zur Verfügung haben. Wir wollen die jetzige Idee zwischen Langsmühle und Wanderheim durchprüfen lassen, und, wenn es möglich ist, dort wieder ein JUZ etablieren. Darum haben wir dem Beschlussvorschlag der Verwaltung am 15. Mai zugestimmt und sind **FÜR** die weiteren, notwendigen Schritte, welche die Verwaltung zu gehen hat.

Die Gemeindevertretung wollte mit der neuen **Satzung über die Nutzung der Liegenschaften und des Mietinventars der Gemeinde Münster (Hessen)** alles, nur nicht die Vereine mit höheren Gebühren belasten. Der Schuss ging nach hinten los. Fehler passieren und müssen dann korrigiert werden. Das tun wir jetzt, indem die Verwaltung Änderungen in eben diese Satzung einarbeitet (unter anderem keine Heiz- und Stromkostenberechnung) und den Gemeindevertretern diese zur Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen zur Genehmigung vorlegt. Die durch die Vereine im Jahr 2023 entrichteten Kosten in den strittigen Punkten werden den Vereinen dann zurückerstattet.

2019 wurde dem Antrag von ALMA - Die Grünen „Die Sicherheit für Fußgänger/-innen in der Goethestraße verbessern“ mit knapper Mehrheit angenommen. Außer einem Presseartikel ist damals aber leider nichts passiert. Darum haben wir das Thema als FDP-Fraktion mit unserem Antrag „**Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der Goethestraße**“ noch einmal hochgezogen, auch wenn ein bereits beschlossener Antrag nicht erneut in die Gemeindevertretung eingebracht werden kann. Welcher Bürgermeister wohlmöglich was versäumt hat, wurde in der Sitzung von SPD und CDU emotional diskutiert. Uns Liberalen ist das völlig wurscht. Wir wollen die Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer auf der Goethestraße verbessert sehen. Unserer Meinung nach gehören Fahrradpiktogramme auf die Straße. Aber wenn es andere, bessere und billigere Lösungen gibt, sehr gerne! Also liebe Verwaltung: Denkt nach und bringt das Thema zum Abschluss.

Die hessische Landesregierung aus CDU und Bündnis 90/Die Grünen will einen **KiTa-Landeselternbeirat** etablieren. Die Wahl dazu läuft allerdings mehr als schleppend an, wie man in der Presse lesen konnte. Wir in Münster (Hessen) sind da schon viel weiter. Unser KiTa-GEB steht! Nun braucht er auch Mitwirkungsrechte, die wir auf den Weg gebracht haben. Darum geht es auch in einem [Beitrag der hessenschau](#) in dem auch René Rock, unser Fraktionsvorsitzender im Landtag, zum Thema Stellung nimmt. Mein Tipp: Mal reinschauen!

Ein **Anhörungs- und Rederecht für unseren Münsterer KiTa-Gesamtelternbeirats in den gemeindlichen Gremien** ist uns besonders wichtig. Vielleicht ist es uns sogar am wichtigsten von allen Punkten [aus unserem Wahlprogramm 2021](#)! Dass wir dazu in einer gemeinsamen Initiative aus SPD, ALMA - Die Grünen und uns einen Antrag auf den Weg bringen und am 15. Mai in der Gemeindevertretersitzung beschließen konnten,

hat uns riesig gefreut. Nach Meinung der CDU-Fraktion ist der Antrag überflüssig, da die Mitwirkung von Beiräten etc. in der Hessischen Gemeindeordnung ja geregelt sei. Überraschung, das haben wir auch schon anders gehört! So oder so: Jetzt wird die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung geändert und erneut von SPD, ALMA - Die Grünen und uns beschlossen und dann liegt es am KiTa-GEB, was er daraus macht. Mehr Willen und Maßnahmen, ihn und die durch ihn vertretenen Jüngsten unserer Kommune in den politischen Prozess einzubinden geht unserer Meinung nach nicht!

Zu den einzelnen Themen gab es natürlich auch Debattenbeiträge, die wir im Folgenden zum Nachlesen verlinken.

Ich wünsche Ihnen jedenfalls noch eine schöne Frühlingszeit und verbleibe als.

Ihr Jörg Schroeter

Leiten Sie diesen Newsletter doch gerne weiter!

2. Lange Arbeitszeiten, wenig Freizeit aber hohe Berufszufriedenheit: FDP-Gewerbegespräch bei der Bäckerei Lang gibt tiefe Einblicke in das Bäckerhandwerk

von Kai Döring



Um Mitternacht beginnt nicht nur ein neuer Tag, sondern auch der Arbeitstag von Bäcker Wolfgang Lang. „Da muss ich schon um 19:00 Uhr ins Bett gehen, um gegen 24:00 Uhr für die Arbeit ausgeschlafen zu sein“, so Lang. „Viel Zeit für das Sozialleben haben wir leider nicht“, ergänzt seine Frau Silvia Lang, gelernte Bäckereifachverkäuferin. Vermutlich ist das einer der Gründe, warum es an Nachwuchs im Bäckerhandwerk mangelt. Der Job spricht viele junge Leute einfach nicht mehr an. Es fehlt an der Work-Life-Balance, die so wichtig geworden ist. Schnell kommt ein 18-Stunden Arbeitstag zusammen, aber dennoch machen der Bäckermeister und seine Frau einen zufriedenen und auch stolzen Eindruck.

Lang, der in eine Bäckerfamilie einheiratete, gab seinen ursprünglichen Beruf auf und begann erst mit 30 Jahren seine Lehre, die er allerdings deutlich verkürzen konnte. Den Berufswechsel hat er nie bereut und so die Familientradition – man ist in fünfter Generation Bäcker – hochgehalten.

„Es macht immer noch Spaß und solange die Gesundheit mitspielt, mache ich weiter“, sagt Lang. Das ist nicht selbstverständlich, denn das Rentenalter hat er schon erreicht. Allerdings gönnen die Eheleute sich seit kurzem drei Ruhetage (Montag, Dienstag und Donnerstag). Dass der Bäckermeister weitermacht, dürfte nicht nur seine Kundschaft

freuen, sondern auch seine beiden Angestellten. „Wir empfinden uns nicht nur als Team, sondern vielmehr als Familie“, sind beide stolz.

Die Bäckerei Lang kann auf ihre Stammkundschaft zählen und bietet insbesondere Backwaren aus Dinkelmehl, aber auch Weizen und Roggenprodukte an. „Wir nehmen nur feingemahltes Mehl aus dem vollen Korn und lassen dem Teig viel Zeit zum Gehen. Anderthalb Stunden statt zehn Minuten müssen es schon sein, um die Backkunst hochzuhalten und besonders bekömmliche Brötchen herzustellen“, so Lang. Der Bäcker aus Leidenschaft bittet seine Kunden nicht böse zu sein, wenn mal etwas ausverkauft ist, schließlich macht man noch alles in Handarbeit und muss mit den Rohstoffen sorgsam umgehen.



„Die leckeren Produkte, das familiäre Arbeiten im Team und eine treue und freundliche Kundschaft machen die hohe Arbeitsbelastung nicht nur gut erträglich, sondern auch nach über 30 Berufsjahren immer noch viel Spaß“.

Ein schönes Schlusswort für einen interessanten und kurzweiligen Besuch bei den Bäckereheleuten Lang in der Tannenstraße. Der FDP-Ortsverband bedankt sich für die tollen Eindrücke, die alle Teilnehmenden mitnehmen konnten.

3. Die Redebeiträge der vergangenen Gemeindevertretung

von Jörg Schroeter und Arne Mundelius

- **Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der Goethestraße:** <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-zum-antrag-sicherheit-fuer-radfahrer-und-fussgaenger-auf-der-goethestrasse>
- **Redebeitrag zum Anhörungs- und Rederecht des KiTa-Gesamtelternbeirats in der Sitzung der Gemeindevertretung und ihren Ausschüssen (gemeinsamer Antrag SPD, ALMA - Die Grünen, FDP):** <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/redebeitrag-zum-anhoerungs-und-rederecht-des-kita-gesamtelternbeirats-der-sitzung-der>

4. Aktuelle Veröffentlichungen unseres Ortsverbands

- **FDP-Fraktion für mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf der Goethestraße,** <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/fdp-fraktion-fuer-mehr-sicherheit-fuer-radfahrer-und-fussgaenger-auf-der-goethestrasse>

- **Lange Arbeitszeiten, wenig Freizeit aber hohe Berufszufriedenheit - FDP-Gewerbegespräch bei der Bäckerei Lang gibt tiefe Einblicke in das Bäckerhandwerk**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/lange-arbeitszeiten-wenig-freizeit-aber-hohe-berufszufriedenheit-fdp-gewerbegesprach-bei-der>
- **Impressionen vom Frühjahrsempfang der FDP-Ortsvereine Münster/Altheim und Eppertshausen**, <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/impressionen-vom-fruehjahrsempfang-der-fdp-ortsvereine-muensteraltheim-und-eppertshausen>

5. Interessante Informationen unserer Verwaltung

- **Stadtradeln 2023: Vom 24.06. bis 14.07.23 wieder für das Klima in die Pedale treten!**, <https://www.muenster-hessen.de/stadtradeln-2023-vom-24-06-bis-14-07-23-wieder-fuer-das-klima-in-die-pedale-treten/>
- **Neues Verkaufshüttchen zwischen Münster und Altheim: Schöne Dinge „Für Dein Herz“**, <https://www.muenster-hessen.de/neues-verkaufshuettchen-zwischen-muenster-und-altheim-schoene-dinge-fuer-dein-herz/>
- **„Was wir retten können, das retten wir“ – Neueröffnung: Möbel Outlet Münster-Hessen**, <https://www.muenster-hessen.de/was-wir-retten-koennen-das-retten-wir-neueroeffnung-moebel-outlet-muenster-hessen/>
- **Berichte aus Münsterer Betreuungseinrichtungen**, <https://www.muenster-hessen.de/berichte-aus-muensterer-betreuungseinrichtungen/>
- **Aktuelle Öffnungszeiten der Verwaltung** unter <https://www.muenster-hessen.de/buergerservice-verwaltung>.

Impressum

FDP OV Münster und Altheim, Jörg Schroeter, Goethestraße 109, 64839 Münster (Hessen), fdp-muenster-hessen.de. Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem Empfang zugestimmt haben, weil Sie Mitglied der FDP sind oder weil diese Mail an Sie von einem Bekannten weitergeleitet wurde.

Wenn dem so sein sollte: Gerne möchten wir Ihr Interesse wecken und Sie als regelmäßigen Empfänger gewinnen – dies können Sie unter <https://ov-muenster-hessen.freie-demokraten.de/#newsletter> tun!

Sie wollen diese Mail zukünftig nicht mehr erhalten? -> formlose Antwort an uns und wir löschen Ihre Adresse.

